

1. Begrüßung

Um 19.05 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Frühjahrsvollversammlung in den Räumen der DPSG St. Bonifaz in Erlangen.

1.1 Begrüßung der Gäste

Andreas Drechsler begrüßte die anwesenden Ehrengäste: SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Pfister, Stadträtin (SPD) Birgit Hartwig, Stadtrat (SPD) Munib Agha, Stadtrat (CSU) Christian Lehrmann, Stadträtin (GL) Pierrette Herzberger-Fofana, Jugendhilfeplaner Stefan Käs, Präventionsbeauftragter der Polizei Tobias Markl, Ehrenamtsbeauftragte Frau Gregor, den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Christian Löbel sowie den Vorsitzenden des KJR Erlangen-Höchstadt, Udo Rathje.

1.2 Begrüßung der Delegierten

Im Anschluss wurden die anwesenden Delegierten der Verbände begrüßt und einzeln vorgestellt. Anschließend stellten sich der Vorstand und die Geschäftsführerin Silke Ullrich vor.

2. Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 63 Delegierten waren auf der Frühjahrsvollversammlung 55 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung wurde somit festgestellt.

2.2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt und wurde mit folgender Änderung einstimmig angenommen: Ergänzung von TOP 9 Neuwahlen um die Berufung einer Einzelpersonlichkeit

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 25.11.2014

Das Protokoll wird einstimmig mit 56 Stimmen verabschiedet.

2.4 Bekanntgabe der Protokollantin Clara Abeßer

2.4 Feststellungsbeschlüsse

Auflösung der Ebrarjugend:

Die bisherige Gruppe der muslimischen Ebrarjugend hat sich aufgelöst; daher soll dem BJR die Beendigung der Mitgliedschaft empfohlen werden (damit verbunden ist auch der Wegfall des Vertretungsrechts). Es hat sich eine neue Gruppe zusammengefunden, die auch demnächst wieder in den BJR aufgenommen werden möchte, was aber durch ein eigenes Verfahren geschehen muss.

Der Feststellungsbeschluss, dass dem BJR die Beendigung der Mitgliedschaft der Ebrarjugend empfohlen wird, wird einstimmig mit 56 Stimmen angenommen.

3. Grußworte

Da offizielle Vertreter der Stadtspitze leider kurzfristig verhindert waren, wurde diesmal kein Grußwort von politischer Seite gehalten.

3.1 Begrüßung des Gastgebers

Der DPSG-Pfadfinderstamm St. Bonifaz betreibt Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 21 Jahren. Es finden regelmäßig Sommerlager und Hüttenlager statt.

Als besonderes Projekt nimmt der Stamm an einem großen internationalen Pfadfinderlager teil, das diesmal in Japan stattfindet.

Andreas Drechsler bedankt sich für die Gastfreundschaft und die Vorbereitung des Buffets.

4. Jahresrechnung

4.1 Erklärung von Andreas Drechsler

Durch die längere Erkrankung der zuständigen Mitarbeiterin hat sich die Erstellung der Jahresrechnung 2013 länger hingezogen, als anfangs erwartet. Die fehlende personelle Ausstattung der Geschäftsstelle für alle Jugendringaufgaben bereitete in Kombination damit Probleme. Verschiedene Kollegen anderer Jugendringe und die Kassenprüfer wurden miteinbezogen, um die Jahresrechnung 2013 fertigzustellen. Die Jahresrechnung wurde zu spät fertig, um sie durch die Kassenprüfer prüfen zu lassen und sie mit der Einladung verschicken zu können.

An dieser Frühjahrsvollversammlung soll daher keine Feststellung der Jahresrechnung 2013 passieren, sondern gemeinsam mit der Jahresrechnung 2014 in einer der nächsten Vollversammlungen (wenn möglich Herbstvollversammlung 2015).

Trotzdem wird die Jahresrechnung 2013 in der Folge kurz vorgestellt.

Die Kassenprüfer unterstützen das Prozedere, wie es von Andreas Drechsler vorgeschlagen wurde.

4.2 Jahresrechnung 2013

EP 100 Geschäftsführung

- Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage „Medienstelle“ für Busanschaffung/ Mehrausgaben für Busanschaffung
- Erstmals 5.000€ für eigene Veranstaltungen (städt. Zuschuss erhöht)
- Mehrausgaben bei Druckkosten wegen neuem Logo (Briefpapier, Flyer, Rollups)

→ Einnahmen: **74.968,57 €**, Ausgaben: **99.634,69 €**, Differenz: **-24.666,12 €**

EP 200: Aktivitäten:

- Seminare und Kinderfilmfestival sind gelaufen wie geplant
- Internationaler Jugendleiterkurs in Rennes
- Delegationsfahrt nach Wladimir
- Kosten für Aktionen zu den Wahlen geringer als geplant

→ Einnahmen: **20.191,70 €**, Ausgaben: **22.093,91 €**, Differenz: **-1.902,21 €**

EP 330: Offene Einrichtungen

Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark:

- Abrechnung des gesamten städtischen Zuschusses durch den SJR, daher höhere Einnahmen und Ausgaben (Personal)
- Höhere Einnahmen durch Raummieten als geplant
- Weniger Einnahmen durch Spenden
- Einsparungen im Bereich Geschäftsbedarf und Hausunterhalt
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage, Instandhaltungsrücklage und Personalrückstellung zur Weiterfinanzierung befristeter MA in 2014/2015

→ Einnahmen: **344.810,98 €**, Ausgaben: **344.810,98 €**, Differenz: **0,00 €**

EP 400: Förderung der Jugendarbeit

Zuschüsse an Jugendorganisationen:

- Einige internationale Begegnungen sind ausgefallen (Minderausgaben)
- Weniger Ausgaben bei Förderung von Anschaffungen und Sondermaßnahmen
- Mehr Ausgaben bei der Förderung von Mitarbeiterbildungsmaßnahmen und Freizeiten

→ Einnahmen: **0,00 €**, Ausgaben: **113.707,36 €**, Differenz: **113.707,36 €**

EP 500: Allgemeines Finanzwesen

- Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage für Busanschaffung
- Weniger Zinseinnahmen als geplant

→ Einnahmen: **140.328,77 €**, Ausgaben: **53,08 €**, Differenz: **+140.275,69 €**

Insgesamt ist die Jahresrechnung ausgeglichen.

→ Einnahmen: **580.300,02 €**, Ausgaben: **580.300,02 €**, Differenz: **0,00€**

5. Schwerpunkt-Thema „Beteiligungsprojekt – Dein Viertel unter der Lupe“

Ergebnisse der letzten Lupenaktion:

→ Neue Hindernisse im Skatepark Michael-Vogel-Straße

→ Neue Spielregeln für Erwachsene im Gespräch Kinder/Planungsreferent

Dieses Jahr findet wieder in Kooperation mit der Abteilung Kinder- und Jugendkultur der Stadt eine neue Lupenaktion statt. Diesmal mit Aktionen vor Ort (Dechsendorf, Eltersdorf, Tennenlohe und Frauenaaurach) und wieder einer Ausstellung der Ergebnisse in den letzten beiden Juli-Wochen.

5.1 Allgemeine Ziele

- Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung ihrer Stadt
- Kindern und Jugendlichen (10-14 Jahren) eine Plattform geben
- Beteiligung möglichst vieler verschiedener Institutionen, Gruppen und Initiativen in den Stadtteilen
- Nachhaltige Wirkungen erzielen –aus den Projektideen soll konkret etwas entstehen
- Verschiedene Aspekte als Schwerpunktthemen (z.B. 2012: Spiel- und Freizeitflächen)

5.2 Lupenaktion 2015

Es wird ein Werbefilm für die Lupenaktion gezeigt.

Schwerpunktthema: Zukunftsreise: Kindheit und Jugend in Erlangen 2020

- Ein kinder- und jugendfreundliches Erlangen –
- Was heißt das für euch?
- Was wünscht ihr euch für Erlangen?
- Was soll sich bis 2020 ändern?

5.3 Aktionstage Lupe vor Ort

In den Stadtteilen : von denen bei den letzten Aktionen nichts kam.

Angedockt an Veranstaltungen in Dechsendorf (3.5. Garagenflohmarkt), Eltersdorf (19.06. Sonnwendfeier), Tennenlohe (20.06., 750 Jahrfeier), Frauenaaurach (12.07., Ökumenisches Gemeindefest)

5.4 Wie kann man mitmachen?

Anmeldung: bis 1. Mai beim SJR Erlangen

Material: kostenlos für die Lupenaktion über die Medienstelle des SJR

Methoden: Infos und Anregungen auf der SJR-Homepage – egal ob 2 Stunden- oder 2 Tagesaktion!

Ergebnisse: Ausstellung im Rathaus-Foyer vom 20.07.-31.07.
Eröffnung am 20.07. um 17 Uhr

Paten: Wir suchen passende Paten, die das Projekt unterstützen.

Wie geht es weiter?

Wir begleiten die Projekte, damit daraus tatsächlich etwas wird.

6. Berichte des Vorstandes

Der Vorstand trägt den Rechenschaftsbericht 2014 vor.

6.1 Neue Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle

- Bianca Sopart, Verwaltung, seit April 2014
- Claudia Endmann, Beratung und Prävention sexueller Gewalt, seit Mai 2014
- Nora Gabert, Studentin der Soz. Arbeit, Praktikantin von Sept. 2014 - Feb. 2015

6.2 Personalengpass und hohe Belastung

Durch längere Erkrankung einer Mitarbeiterin seit Juli 2014 besteht ein Personalengpass in der Geschäftsstelle.

In der Folge:

- Verzögerte Zuschussbearbeitung
- Eingeschränkte Geschäftszeiten sowie längere Weihnachtsschließzeit

6.3 Frühjahrsvollversammlung 2014

- Schwerpunktthema: „Feedback für den SJR“
- Aufnahme der Alevitischen Jugend und NAJU
- Vorstellung von Claudia Endmann, Beratung zum Thema „Prävention sexueller Gewalt“

Das Feedback für den SJR fiel damals sehr positiv aus.

6.4 Herbstvollversammlung 2014

- Schwerpunktthema: „Flüchtlinge in Erlangen“
- Aufnahme der Gruppe Nashi Ljudi (DJO)
- Nachwahlen: Beisitzer im Vorstand Herbert Elsner
- Ehrenbriefverleihung Mareike Kreitz (CVJM)

6.5 Jugendleiter/in – Grundkurs zum Erwerb der Juleica

Durchgeführt mit 13 Teilnehmern im Treffpunkt Röthelheimpark

6.6 Seminare zur Verlängerung der Juleica

Abendseminare

- Elternarbeit: 5 Teilnehmer
- Kooperative Abenteuerspiele in der Kinder- und Jugendarbeit: 7 Teilnehmer
- Öffentlichkeits- und Pressarbeit wegen zu geringer Anmeldezahl entfallen

Tages und Wochenendseminare

- Erste-Hilfe-Kurs: 13 Teilnehmer
- Prävention sexueller Gewalt: 5 Teilnehmer

6.7 Juleicakongress 2014

Kooperation mit KJR ERH, KJR Forchheim, Bezirksjugendring Mittelfranken, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Ort: Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf

Breitgefächertes Angebot an Workshops,

z.B. Parcour, Umgang mit schwierigen TN, Inklusion, Erlebnispädagogik

Pro Workshop 7,50€, Frühbucherrabatt 5,00€, Essen inklusive

6.8 Kommunalwahlen

- U 18 Wahl in Kooperation mit dem Jugendparlament
- Junge Wahlnacht „Die Glorreichen Sieben“ in Kooperation mit den Erlanger Nachrichten und dem E-Werk, bei der sich die OB Kandidaten vorgestellt haben und diskutiert wurde; mit Pecha-Kucha-Vorträgen, Musik und Livestream

→ großer Saal im E-Werk war voll, Resonanz war positiv

6.9 Bundeskinderschutzgesetz

Einheitliche Lösung in Stadt und Kreis war dem SJR wichtig

- Vier Informationsveranstaltungen in Stadt- und Landkreis im Frühjahr 2014
- Kooperation mit Jugendamt, KJR ERH und Jugendamt des Landkreises ERH

6.10 Vorbereitung „Dein Viertel unter der Lupe“

Anfang 2014 ging die Vorbereitungsphase los

- Kooperation mit der Abteilung Kinder- und Jugendkultur

- Schwerpunkt: Zukunftsreise – Jugend in Erlangen 2020
- Neue Idee: Lupe vor Ort → hauptverantwortliche Organisation durch unsere Praktikantin Nora Gabert

6.11 Jugendhilfeplanung: Teilplan Kinder- und Jugendarbeit

- Mitarbeit in der Planungsgruppe (Jugendhilfeplanung, Abteilung Kinder- und Jugendkultur, SJR)
- Vorbereitung der Jugendbefragung und Einrichtungsbefragung
- Auswertung der Daten 2015

6.12 Ehrenamtsmesse

Beteiligung an der Ehrenamtsmesse von Stadt- und Landkreis im Pacellihaus mit einem Infostand (Oktober 2014)

6.13. 10. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival

Extra Highlights:

- Comic- Tutorial
- Filmhund und Trainer
- Fachsymposium „Kinderkulturarbeit mit Medien“ am 01.12.

6.14 Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark

- Zuschusserhöhung zur Entfristung pädagogischer Mitarbeiter/innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- Weiterhin sehr gute Besuchszahlen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau der Angebote im Bereich Stadtteilarbeit (z.B. Angebote für Senioren, Repair- Café)
- monatlich „Runder Tisch Flüchtlinge“
- kostenloser Deutschkurs für Grundschul Kinder

7. Entlastung des Vorstandes

Es gibt keine Fragen oder Kritik an den Vorstand.

Antrag aus der Vollversammlung des Vorstand zu entlasten mit der Ergänzung:

„...sofern die Jahresrechnungen für die Jahre 2013 und 2014 bei der Herbstvollversammlung 2015 den Delegierten nach vorhergehender Prüfung durch die Kassenprüfung vorgelegt und festgestellt wird.“

Vorschlag: Herbstvollversammlung 2015 aus der Formulierung herauszunehmen

Der Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Der Vorstand des Stadtjugendrings Erlangen wird entlastet, sofern die Jahresrechnungen für die Jahre 2013 und 2014 den Delegierten nach vorhergehender Prüfung durch die Kassenprüfung vorgelegt und festgestellt werden.

Abstimmung: einstimmige Entlastung des Vorstandes (56/0/0)

Matthias Buggert bedankt sich bei den beiden Vorsitzenden Andreas Drechsler und Sandra Schwarz sowie Geschäftsführerin Silke Ulrich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

8. Verabschiedung ausgeschiedener Vorstandsmitglieder

Udhay Kumar verlässt nach 2 Jahren den SJR-Vorstand.

Andreas Drechsler bedankt sich für seine Arbeit.

Udhay Kumar verabschiedet sich und wirbt für ehrenamtliche Arbeit und ein Engagement im SJR-Vorstand.

9. Neuwahlen des Vorsitzenden/Stellvertreters und 7 Beisitzer sowie den Kassenprüfern

9.1 Bildung eines Wahlausschusses

Udo Rathje, Stefan Käs und Christian Löbel bilden für die Wahl den Wahlausschuss.

9.2 Wahl des/der Vorsitzenden

Vorgeschlagen ist Andreas Drechsler.

Von 55 Delegierten wurden 54 gültige Stimmen abgegeben. Andreas Drechsler ist mit 54 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

9.3 Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Vorgeschlagen ist Sandra Schwarz.

Von 55 Delegierten wurden 54 gültige Stimmen abgegeben. Sandra Schwarz wurde mit 54 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

9.4 Wahl der Beisitzer

Vorgeschlagen sind:

- Matthias Buggert
- Herbert Elsner
- Matthias Kirsch
- Clara Abeßer
- Alina Bergholz (nicht stimmberechtigt)
- Andreas Neupert
- Jörg Steininger
- Felix-Alexander Schneider (nicht stimmberechtigt)

Von 55 Delegierten wurden 54 gültige Stimmen abgegeben.

Gewählt wurden:

- Matthias Buggert (41 Stimmen)
- Herbert Elsner (43 Stimmen)
- Matthias Kirsch (41 Stimmen)
- Clara Abeßer (47 Stimmen)
- Alina Bergholz (nicht stimmberechtigt) (39 Stimmen)
- Andreas Neupert (44 Stimmen)
- Jörg Steininger (47 Stimmen)

Leider nicht gewählt ist Felix-Alexander Schneider (nicht stimmberechtigt) mit 29 Stimmen.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

9.5 Wahl der Rechnungsprüfer

Vorgeschlagen:

- Andreas Hannweg
- Jürgen Thiel

Die Wahl findet en bloc und offen statt. Die beiden werden mit 52 Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

9.6 Berufung der Einzelpersönlichkeiten

Vorgeschlagen: Heino Sand

Er wird mit 52 Stimmen einstimmig gewählt.

10. Ausblick auf 2015

10.1 Abendseminare zur Verlängerung der Juleica

- 25./26. April: Erste-Hilfe-Kurs (Rotes Kreuz)
 06. Mai: „Spiele aus dem Handgelenk“ (TP-Röth)
 11. Juni: „Kochen für Großgruppen“ (Hausw.- +Verbr.-Z. Altstadtmarkt)
 20. Oktober: „Wie tickt die Stadt? - vom Umgang mit Behörden und Politik“
 (Raum 111 im Museumswinkel)

10.2 Juleicakongress 14/15 November 2015

Der Juleicakongress findet wieder in Kooperation mit Bezirksjugendring, KJR Erlangen-Höchstadt und Burg Hoheneck statt.

Nächste Woche wird die Anmeldung freigeschaltet. Bis 1. Juli gibt es einen Frühbucherrabatt.

10.3 Infostand und Mitmachaktion

- Rädli am 1. Mai, gemeinsam und beim Jugendclub Orange, Sieglitzhof
- 60 Jahre Bezirksjugendring auf der Burg Hoheneck am 28. Juni
- Tag der Franken am 5. Juli

10.4 Lupenaktion

01. Mai: Anmeldeschluss
 Mai/Juni: Zeit zum Forschen und für Projekte
 03. Juli: Abgabeschluss für die Ergebnisse
 20.7., 17 Uhr: Ausstellungseröffnung im Rathaus-Foyer
 20. -31. Juli: Ausstellung im Rathaus-Foyer

10.5 Mittelfränkisches Filmfestival

- 2. bis 4. Dezember
- für die Osterferien sind jedes Jahr zwei Filmworkshops zu vergeben.

Das Medienzentrum Parabol kommt und macht mit den Kindern einen Workshop und einen fertigen Film, der zum Mittelfränkischen Filmfestival eingeschickt werden kann. Raum und zuständige Person muss gestellt werden. Interessenten können sich in der SJR-Geschäftsstelle melden.

11. Anträge/Verschiedenes

- Es sind keine Anträge eingegangen
- Lob an die Vorstandschaft für den Jahresbericht
- SPD-Fraktionsvorsitzende Frau Pfister: Dank für die Arbeit des SJR, Lupenaktion ist eine ganz besondere Leistung und unverzichtbarer Beitrag zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.
- Nachfrage zu den erweiterten Führungszeugnissen: Wie ist der aktuelle Stand?
 In der Stadt Erlangen hat der Großteil der Verbände Vereinbarungen abgeschlossen. Aber es gibt vereinzelte, die sich doch dagegen wehren, wegen des großen Verwaltungsaufwandes.
 Auch die Möglichkeit bei der SJR-Mitarbeiterin Claudia Endmann die Führungszeugnisse einsehen zu lassen wird gut genutzt.
 Es läuft derzeit eine Auswertung auf Bundesebene: Evaluation → Bericht voraussichtl. Ende des Jahres
 Ein Jugendarbeitsführungszeugnis wird politisch angeregt, d.h. ein Führungszeugnis, in dem nicht alle Vorstrafen, sondern nur die einschlägigen (z.B. Sexualdelikte) aufgeführt sind.
 Rädli 2016: SJR sucht noch einen Kooperationspartner
- Herbstvollversammlung Di 24.11., dafür wird noch ein Raum gesucht.

Die Sitzung wurde von Andreas Drechsler mit dem Hinweis auf die Herbstvollversammlung 2015 beschlossen.

Erlangen, 21.04.2015

Clara Abeßer
Schriftführer

Andreas Drechsler
Vorsitzender